

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Mittwoch, 02. Oktober 2013 um 14:30 Uhr

Am vergangenen Samstag, den 28. September 2013 fand im Rahmen der internationalen Wassersportausstellung **INTERBOOT** in Friedrichshafen der Invitational-Contest **CASH FOR TRICKS**

statt. 20 der weltbesten Wakeboarder kämpften um die Gunst des Publikums und insgesamt 5.000 € Preisgeld. Rund um Mitinitiator Nico von Lerchenfeld griffen Rider wie Brenton Priestley, Lior Sofer oder Dominik Gührs tief in ihre Trickkiste und brachten die Stimmung so zum brodeln.



Bereits am Freitag, 27. September 2013 durften 32 Nachwuchs-Shredder auf dem speziellen Setup bestehend aus *Sesitec System 2.0* sowie Spine Kicker und Street Series Low To High Rail aus dem Hause *UNIT Parktech* zeigen, was in

ihnen steckt. Bei der offenen

STUFF FOR TRICKS

Session überzeugten alle Teilnehmer mit ihren besten Tricks. Belohnt wurden sie mit Goodies von

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Mittwoch, 02. Oktober 2013 um 14:30 Uhr

O'Neill

,
Monster Energy
& Co.



Das Setup am INTERBOOT Messesee zog Zuschauer und Pros gleichermaßen an

Am Abend stimmten sich die 20 Pro-Rider dann gemütlich in den gemeinsamen Ferienhäusern auf den Contest am kommenden Tag ein. Fahrer aus sechs verschiedenen Ländern wurden von Nico von Lerchenfeld eingeladen, in zwei Qualifikations-Runs um einen der begehrten neun Glaszylinder für das Cash im Finale zu kämpfen. Das weiterentwickelte Format ermöglichte den Ridern sich unter tosendem Applaus der zahlreichen Zuschauer von ihrer besten Seite zu zeigen.

Ins begehrte Finale schafften es schlussendlich Tobias Michel (GER), Max Balser (GER), Steffen Vollert (GER), Brenton Priestley (AUS), Niko Kasper (GER), Felix Georgii (GER), Tim auf dem Graben (GER), Antoine Allaux (FRA) und Gastgeber Nico von Lerchenfeld (GER).

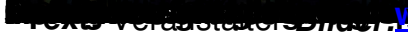


Max Balser hatte sich die Wildcard für CFT gesichert und kam über die Quali dann bis ins Finale

Die neun Finalisten hatten genug Ansporn alles aus sich herauszuholen - schließlich gab es heuer erstmalig einen großen Pott von insgesamt 5.000 Euro Preisgeld. Im Gegensatz zu klassischen Contests hatten die Rider das Ziel sowohl die drei Judges als auch das Publikum von sich zu überzeugen. Denn nur wer beide Parteien mit technischen sowie stylischen Tricks begeistern konnte, ging mit einem großen Bündel Geldscheine nach Hause.

Wahnsinns-Show bei CASH FOR TRICKS 2013 | Nachbericht & Highlight Edit

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Mittwoch, 02. Oktober 2013 um 14:30 Uhr



Wahnsinn! Die Show bei CASH FOR TRICKS 2013 war ein Highlight für alle Zuschauer. Die Stunts waren wirklich beeindruckend und haben uns alle in den Bann gezogen.

Die Show war ein Highlight für alle Zuschauer. Die Stunts waren wirklich beeindruckend und haben uns alle in den Bann gezogen. Die Show war ein Highlight für alle Zuschauer. Die Stunts waren wirklich beeindruckend und haben uns alle in den Bann gezogen.

Die Show war ein Highlight für alle Zuschauer. Die Stunts waren wirklich beeindruckend und haben uns alle in den Bann gezogen. Die Show war ein Highlight für alle Zuschauer. Die Stunts waren wirklich beeindruckend und haben uns alle in den Bann gezogen.